



HVBG

HVBG-Info 28/1994 vom 28.10.1994, S. 2418 - 2432, DOK 523.4/017-LSG

**Zur Veranlagung zum Gefahrntarif (§§ 730, 734 Abs. 1 RVO) -  
Urteile des LSG Rheinland-Pfalz vom 20.04.1994 - L 3 U 8/94 -  
und vom 29.06.1994 - L 3 U 92/93**

1. Urteil:

Zur Veranlagung einer Annocenexpedition und Werbeberatung zum Gefahrntarif (§§ 725 Abs. 1, 730, 734 Abs. 1 RVO);  
hier: Nicht rechtskräftiges Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom 20.04.1994 - L 3 U 8/94 - (Über den Ausgang der eingelegten) Nichtzulassungsbeschwerde - 2 BU 124/94 - wird berichtet.)

Das LSG Rheinland-Pfalz hat mit Urteil vom 20.04.1994 - L 3 U 8/94 - folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

Zur rechtmäßigen Veranlagung eines Unternehmens der Annoncenexpedition und Werbeberatung zum Gefahrntarif.

2. Urteil:

Zur Veranlagung eines gemeinnützigen Unternehmens (Verbraucherberatung) zum Gefahrntarif (§§ 730, 734 Abs. 1 RVO);  
hier: Rechtskräftiges Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom 29.06.1994 - L 3 U 92/93 - (Bestätigung des Urteils des SG Mainz vom 15.04.1993 - S 2 U 66/92 - vgl. HVBG-INFO 1993, S. 1609-1616)

Das LSG Rheinland-Pfalz hat mit Urteil vom 29.06.1994 - L 3 U 92/93 - folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

Zur Rechtmäßigkeit der Veranlagung eines gemeinnützigen Unternehmens aus dem Bereich der Verbraucherberatung in eine Gefahrntarifstelle bzw. Gefahrntariffeld im Gewerbebezweigtarif, die auch soziale Verbände erfaßt.